

**BU Nr. 145/2017**

**Neubau / Umbau der BMX-Strecke des Freebikers Weinstadt e. V. auf einer städtischen Fläche im Heuweg / Großheppach
- Beschluss über den Abschluss eines Nutzungsvertrags zwischen der Stadt und dem Freebikers Weinstadt e. V.**

Gremium	am	
Gemeinderat	30.11.2017	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Verein einen Nutzungsvertrag wie beschrieben in Aussicht zu stellen und nach der Erteilung der Baugenehmigung diesen Vertrag mit dem Verein abzuschließen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten EUR	keine
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	-
Haushaltsstelle:	-
Haushaltsplan Seite:	
davon noch verfügbar EUR:	
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	nein
Deckungsvorschlag:	-

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 3.2/ Jugendfreundliches Weinstadt und Projekt 10.5/ Raum für Kinderspiel

Verfasser:

20.07.2017/ Personal-, Sport- und Bäderamt/ Preget
Liegenschaftsamt/ Heinisch

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Personal-, Sport- und Bäderamt	Preget, Karl-Heinz	20.07.2017
Tiefbauamt	Sonn, Michael	20.07.2017
Stadtplanungsamt	Schliesing, Amrit	20.07.2017
Baurechtsamt	Sehl, Karin	20.07.2017
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Spangenberg, Ulrich	21.07.2017
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Spangenberg, Ulrich	16.10.2017
Baurechtsamt	Sehl, Karin	16.10.2017
Personal-, Sport- und Bäderamt	Preget, Karl-Heinz	17.10.2017
Liegenschaftsamt	Heinisch, Karlheinz	17.10.2017
Tiefbauamt	Sonn, Michael	17.10.2017
Stadtplanungsamt	Schliesing, Amrit	17.10.2017
Dezernat II	Deißler, Thomas	13.11.2017
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael	16.11.2017

Sachverhalt:

Der Freebikers Weinstadt e.V. benutzt eine städtische Fläche am Sportplatz im Heuweg für seinen Bike-Parcours. Es gibt einen Nutzungsvertrag aus dem Jahr 2012.

Aktuell wird der Wunsch nach einem Ausbau des Platzes an die Stadt herangetragen. Die Gründe hierfür sind:

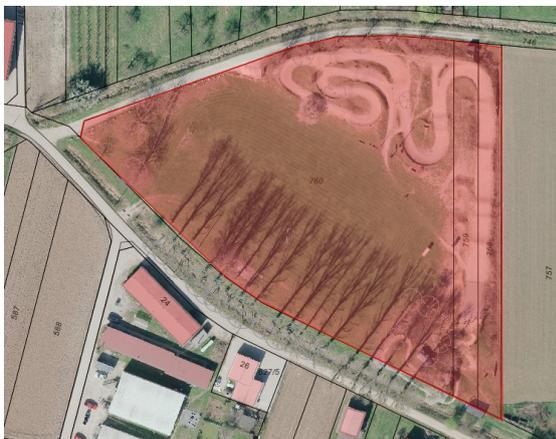
- Ein größerer Parcours würde die Trainingsmöglichkeiten und den Spassfaktor für die Vereinsmitglieder bedeutend erhöhen. Auch Freizeit-Biker würden hiervon profitieren.
- Für nationale und evtl. auch internationale Wettbewerbe, für die sich der Verein regelmäßig bewirbt, ist die aktuelle Fläche zu klein und zu wenig vielseitig.
- Die Oberfläche der Piste bedarf einer neuen Befestigung, da sie durch Starkregenereignisse in Mitleidenschaft gezogen ist; es bietet sich an, Erweiterungen jetzt mit der entsprechenden Sanierung zu verbinden.

Auf folgender Skizze wird das Vorhaben dargestellt:



Die Verwaltung unterstützt das Vorhaben, da der Verein einem breiten Bevölkerungskreis ein junges, trendiges Sportangebot ermöglicht, welches die gut ausgebaute Sport-Infrastruktur in Weinstadt sehr gut ergänzt.

Der Ausbau des Bike-Parcours erfordert die Überlassung der Fläche des Bolzplatzes über eine Erweiterung des bestehenden Nutzungsvertrages entsprechend folgender Skizze:



Für die Entscheidung sind folgende Sachverhalte von Bedeutung:

- Bislang stand die Stadt einem Ausbau des Platzes mit weiteren Auffüllungen mit Vorbehalten gegenüber, da ungeklärt war, wer bei einem unvorhergesehenen, aber dennoch denkbaren Ende des Vereinsbetriebs die Auffüllungen entfernt. Heute sieht der Verein jedoch vor, keine weiteren Auffüllungen einzubringen, sondern das vorhandene Material lediglich umzuschichten.
- Teile des städtischen Grundstücks liegen im HQ100. In Vorgesprächen mit dem Landratsamt wurde festgestellt, dass die Hochwassersituation eher entschärft wird, da Material von belasteten Bereichen in unbelastete Bereiche verschoben wird.
- Aus Sicht der Verwaltung kommt die Fläche für eine künftige Entwicklung, z.B. einer Gewerbefläche in Frage. Der FNP weist eine Gemeinbedarfsfläche (Sportplatz) aus, im Bereich um den Sportplatz eine Landwirtschaftsfläche. Da bis zu einer Aufsiedlung eine erhebliche Zeit benötigt würde (Änderung FNP, Aufkauf privater Flächen, Bebauungsplan, Erschließung und Vermarktung) sieht die Verwaltung kein Hindernis, einen 8-jährigen Nutzungsvertrag zu vereinbaren, der sich anschließend um jeweils zwei Jahre verlängert, wenn nicht gekündigt wird.
- Die Sportfläche wird aktuell nicht mehr als Bolzplatz genutzt und kann deshalb ohne Probleme umgewidmet werden. Der aktuelle Pflegeaufwand könnte entfallen.
- Im laufenden Vertrag ist vereinbart, dass die Fläche außerhalb der Trainingszeiten von der Öffentlichkeit genutzt werden darf. Dies könnte zugunsten der Stadt auch im neuen Vertrag vereinbart werden.
- Der Verein stellt keine Anträge auf finanzielle oder personelle Unterstützung seitens der Stadt im Zusammenhang mit dem Umbau in den Raum.

Die Verwaltung empfiehlt nach der Abwägung der Vorteile gegen mögliche Bedenken, dem Verein den neuen Vertrag in Aussicht zu stellen, damit im Anschluss die notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen beantragt werden können.

Der BU ist ein Schreiben des Vereins beigefügt, in welchem weitere Informationen enthalten sind und um Unterstützung für das Projekt geworben wird.